



Market Insight

Goldausblick bis Q2/2026: Vorspannen der Feder

July 2025



WisdomTree.eu
+44 (0) 207 448 4330

Marktumfeld und Prognosen

Seit seinem Tageshöchststand von 3.500 US-Dollar je Unze am 22. April 2025 hat sich der Goldpreis in einer Bandbreite von 3.180 bis 3.400 US-Dollar je Unze bewegt. Das untere Ende deckt sich mit dem Fibonacci-Retracement-Level von 76,4 %, und obwohl unsere Prognosen kurzfristig auf einen möglichen Durchbruch unter dieses Niveau hindeuten, erwarten wir starke Unterstützung um das Level von 61,8 % (3.024 US-Dollar je Unze), was den Weg für eine Erholung ebnet. Bis zum zweiten Quartal 2026 könnte Gold unserer Einschätzung nach auf 3.850 US-Dollar je Unze klettern, wenn man die makroökonomischen Konsensdaten zugrunde legt. Wir sehen im aktuellen Zeitraum eine Phase des „Vorspannens der Feder“, die die Voraussetzungen für eine kräftige Aufwärtsbewegung des Goldpreises schafft.

Abbildung 1: Goldpreis mit Fibonacci-Retracements



Quelle: WisdomTree, Bloomberg. 10. Juli 2024–10. Juli 2025. Fibonacci-Retracements sind ein technisches Analyseinstrument zur Ermittlung potenzieller Unterstützungs- und Widerstandsniveaus in Preisdiagrammen. Sie verwenden horizontale Linien, die an den wichtigsten Fibonacci-Verhältnissen (23,6 %, 38,2 %, 61,8 % und 76,4 %) gezogen werden, nachdem ein signifikanter Kursschwung festgestellt wurde. Diese Levels werden als Bereiche angesehen, in denen Preise ins Stocken geraten oder ihre Richtung ändern können. Die Bezeichnungen in der Abbildung stellen den Goldpreis der Unterstützungs-niveaus dar. Die Legende zeigt die Standard-Fibonacci-Verhältnisse. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Mehrere makroökonomische Risiken wirken sich positiv auf den Goldpreis aus:

1. Ungewissheit über den Handel
2. Entwicklung der Schulden
3. Institutionelle Qualität
4. Geopolitische Risiken
5. Unklare Dollar-Politik

Ungewissheit über den Handel

Am 8. Juli 2025 verlängerte Präsident Trump die Frist für den „Handelsfrieden“ vom 9. Juli auf den 1. August 2025. Obwohl Vereinbarungen mit China und dem Vereinigten Königreich getroffen wurden, sind die Verhandlungen mit Kanada, Mexiko und der EU27 noch nicht abgeschlossen. Die vorläufigen Vereinbarungen bleiben hinter den Markterwartungen zurück und bringen signifikante Zollerhöhungen mit sich. Die endgültigen Zölle sind zwar niedriger als die anfänglichen Richtwerte, stellen aber immer noch eine beträchtliche Anhebung gegenüber dem Status quo dar. Gold dient nach wie vor als Absicherung gegen ungünstige Handelsentwicklungen.

Entwicklung der Schulden

Das vor Kurzem verabschiedete Gesetz „One Big Beautiful Bill Act“ sieht ungedeckte Steuersenkungen vor, die das US-Defizit zwischen 2025 und 2034 voraussichtlich um 2,4 Billionen US-Dollar ausweiten werden (ohne die Auswirkungen auf den Schuldendienst)¹. Einschließlich Zinszahlungen beläuft sich das kumulierte Defizit auf über 3,0 Billionen US-Dollar. Die Verschuldung im Verhältnis zum BIP wird voraussichtlich von 117,1 % im Jahr 2025 auf 123,8 % im Jahr 2034 ansteigen. Nicht nur die USA sind mit einem unhaltbaren Anstieg der Staatsverschuldung konfrontiert. In der Vergangenheit korrelierte eine steigende Staatsverschuldung mit höheren Goldpreisen, insbesondere wenn die Sorge um die Tragfähigkeit der Schulden und mögliche politische Interventionen zunahm.

Institutionelle Qualität

Der Druck auf die Federal Reserve nimmt zu. Die wiederholte Kritik von Präsident Trump am Vorsitzenden Jerome Powell², dessen Amtszeit im Mai 2026 endet, hat die Bedenken hinsichtlich der Unabhängigkeit der Zentralbank verstärkt. Angesichts steigender Verpflichtungen zum Schuldendienst wächst die Gefahr einer politischen Einflussnahme auf die Geldpolitik. Es könnte ein Szenario eintreten, das an die Zeit von 1978–1979 unter G. William Miller erinnert, die von einer Schwächung der Institutionen und einer hohen Inflation gekennzeichnet war. In dieser Zeit verzeichnete Gold historische Gewinne.

Es bedurfte der Macht des Vorsitzenden Paul Volcker, um den Schaden für die Fed wiedergutzumachen, aber seine gewagten Ansätze lösten Rezessionen aus. Ja, zwei Rezessionen – ein so genanntes Double-Dip (Januar–Juli 1980 und Juli 1981–November 1982). Gold als defensiver Vermögenswert schneidet in Rezessionen gut ab.

1. [Estimated Budgetary Effects of H.R. 1, the One Big Beautiful Bill Act](#), Congressional Budget Office, 4. Juni 2025

2. Trump-Zitate: „Powell’s termination cannot come fast enough!“ (z. Dt. „Das Ende von Powell kann nicht schnell genug kommen!“; April 2025) und „If I want him out, he’ll be outta there real fast.“ (z. Dt. „Wenn ich will, dass er geht, dann geht er ganz schnell.“; April 2025)

Geopolitische Risiken

Die geopolitische Lage bleibt angespannt:

- + Der Iran hat die Zusammenarbeit mit der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEO) nach den Angriffen der USA und Israels ausgesetzt. Derzeit sind keine diplomatischen Gespräche (mit festem Datum) geplant, und die Koordinierung zwischen den USA und Israel wirkt lückenhaft.
- + Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine: Trumps gescheiterter Versuch, binnen 24 Stunden nach seinem Amtsantritt ein Friedensabkommen auszuhandeln, ist nach hinten losgegangen. Die Verschlechterung der persönlichen Beziehungen sowohl zu Putin als auch zu Selenskyj verringert die Hoffnung auf eine baldige Lösung.

Unklare Dollar-Politik

Obwohl es keine offizielle Politik der Dollarentwertung gibt, deuten die Maßnahmen der Regierung auf einen Ansatz zur Schwächung des US-Dollars hin. Wir haben uns zu einem hypothetischen „Mar-a-Lago-Abkommen“ (siehe [Das Mar-a-Lago-Abkommen: Eine hypothetische Strategie, um den Dollar zu schwächen](#)) geäußert, das unserer Meinung nach das globale Wirtschaftssystem erschüttern würde. Auch wenn dies nicht unser Basisszenario ist, wäre eine solche Politik deutlich positiv für Gold, insbesondere wenn die Glaubwürdigkeit der US-Verschuldung infrage gestellt wird und die Anleiherenditen schwanken.

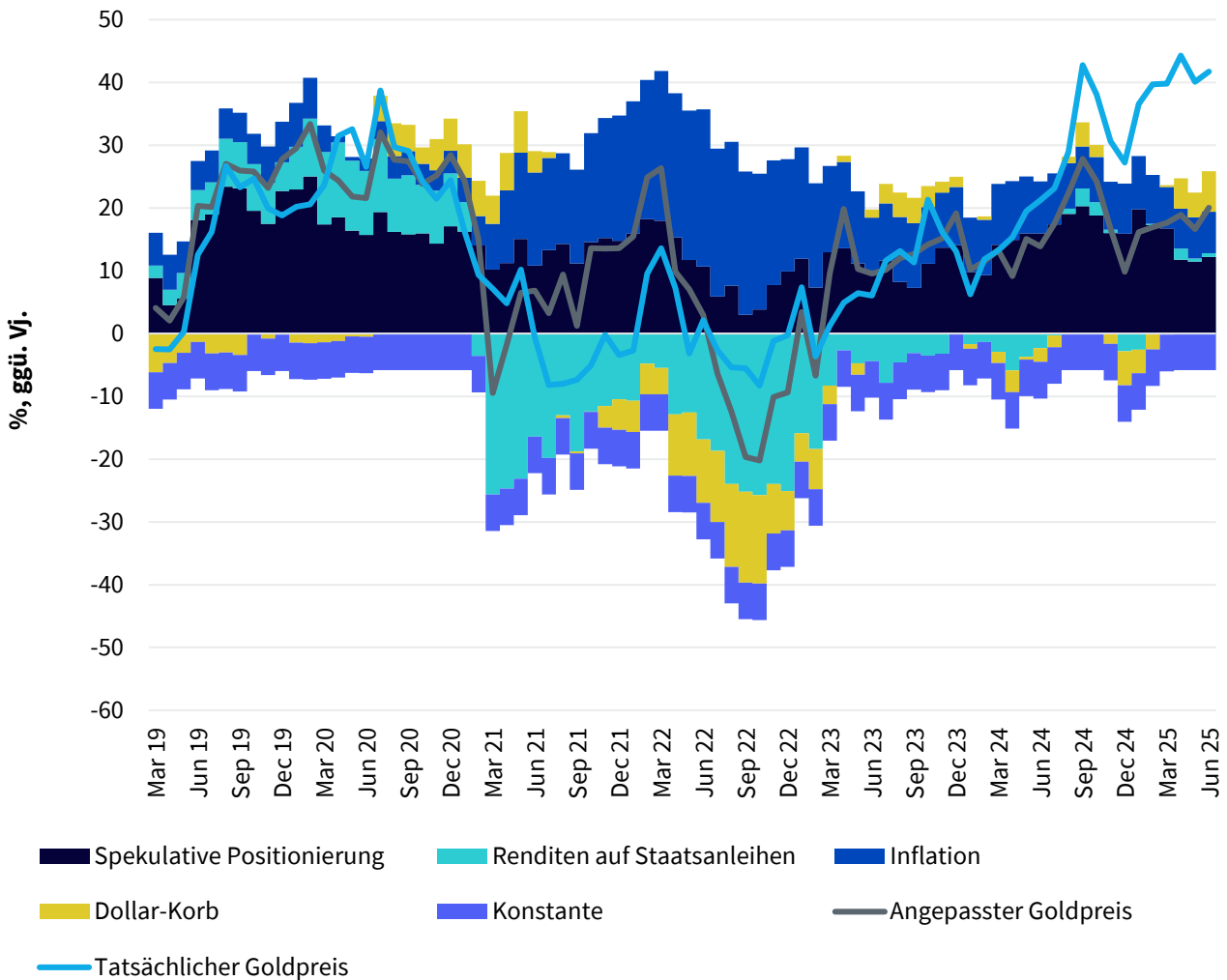
Gold-Attribution

Die Lücke zwischen unseren Modellschätzungen³ für den Goldpreis und den tatsächlichen Ergebnissen war in den letzten sechs Monaten relativ groß. Die Diskrepanz lässt sich zum Teil durch mehrere Faktoren erklären. Erstens beziehen wir in unseren Modellansatz nicht die Goldkäufe der Zentralbanken ein. Wie wir in unserem letzten Goldausblick⁴ erörtert haben, würde die Einbeziehung der Goldkäufe der Zentralbanken das Modell verbessern, aber leider sind die Daten hierfür unzuverlässig. Zweitens hat sich unser Maß für die Anlegerstimmung gegenüber Gold – die spekulative Nettopositionierung in Gold-Futures – in letzter Zeit abgeschwächt. Allerdings erscheinen die Anleger in physisches Edelmetall – einschließlich derjenigen, die über börsengehandelte Rohstoffe (ETCs) investieren – optimistischer. Der Ausdruck des Optimismus hat sich von einem investierbaren Markt zum anderen verschoben, und wir erfassen diese Nuance nicht vollständig. Drittens verlagert sich der Schwerpunkt des Goldmarktes offenbar nach Osten. Die physische Nachfrage nach Goldschmuck und kleinen Barren wird seit jeher von Indien und China dominiert, doch das professionelle Anlagevolumen wird zunehmend von China bestimmt. Unser Fokus auf die Positionierungsdaten der Commodity Futures Trading Commission (CFTC) und den außerbörslichen Goldhandel der London Bullion Market Association spiegelt die schiere Begeisterung für Gold in China möglicherweise nicht wider.

3. Siehe die Beschreibung unseres Modells in [Gold: So bewerten wir Edelmetalle](#).

4. Siehe [Dank seines Status als sicherer Hafen erklimmt Gold neue Höchststände](#), April 2025.

Abbildung 2: Goldpreis-Attribution

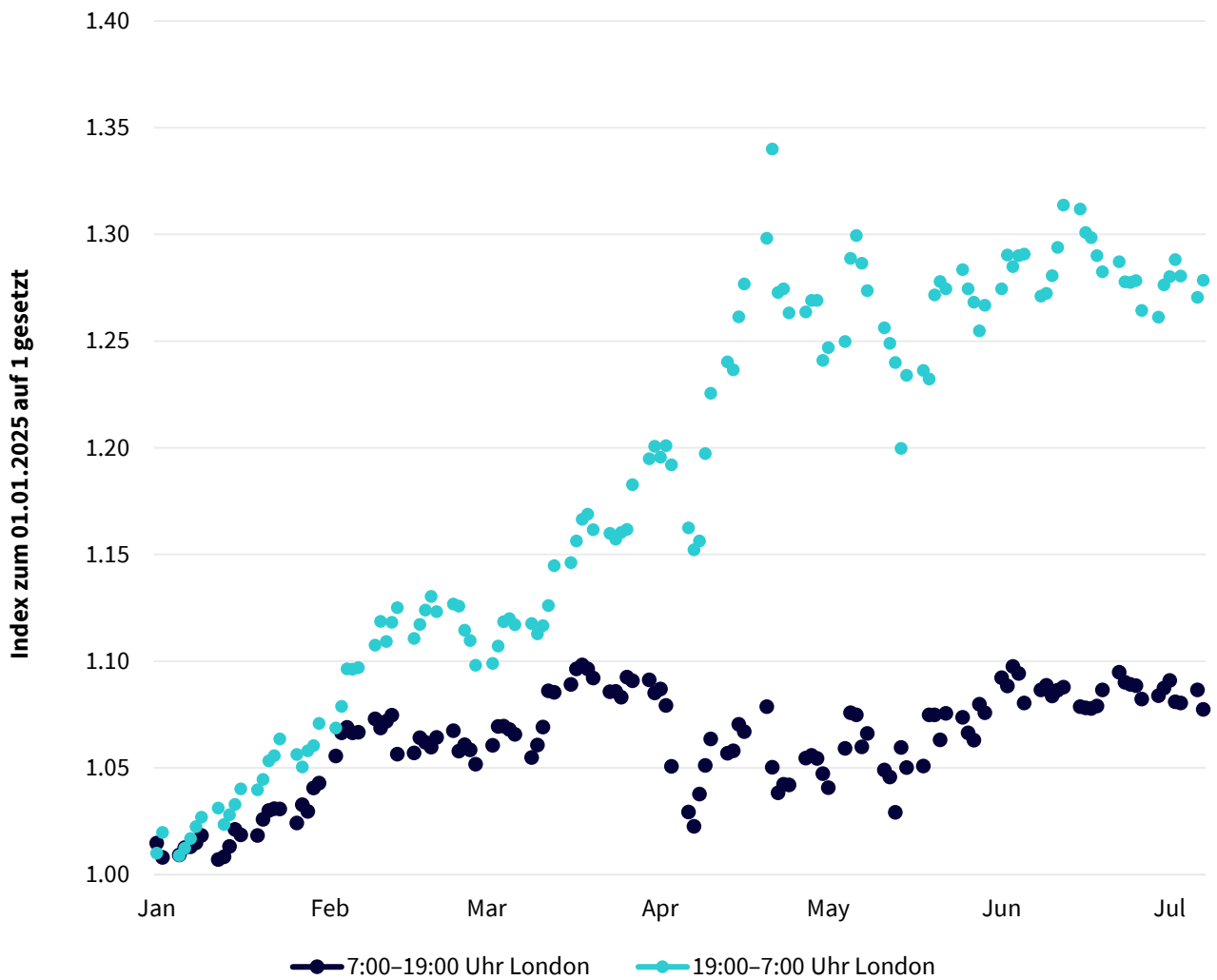


Quelle: Bloomberg, WisdomTree-Preismodell, Daten vom Juni 2025. Die spekulative Positionierung ist die nicht gewerbliche Nettopositionierung an den Goldterminmärkten (d. h. die Saldierung von Short- und Long-Positionen, wie von der Commodity Futures Trading Commission gemeldet). Die Rendite von Staatsanleihen ist die nominale Endfälligkeitsrendite einer zehnjährigen US-Staatsanleihe. Die Inflation ist das jährliche Wachstum des US-Verbraucherpreisindex. Der Dollarkorb (DXY) misst den Wert des US-Dollar gegenüber einem Korb von Währungen (Euro, Schweizer Franken, Japanischer Yen, Kanadischer Dollar, Britisches Pfund und Schwedische Krone). Der tatsächliche Goldpreis ist der jährliche Anstieg des Spot-Goldpreises.

Der angepasste Goldpreis ist der Preis, den das Modell vorhergesagt hätte. Die Konstante hat keine wirtschaftliche Bedeutung, wird aber in der ökonometrischen Modellbildung zur Erfassung weiterer Bedingungen herangezogen. Man kann sich das so vorstellen, wie stark sich der Goldpreis ändern würde, wenn alle anderen Variablen auf null gesetzt würden (obwohl das unrealistisch wäre). **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Handelsdaten zeigen, dass Preisbewegungen zunehmend außerhalb der Londoner Kernzeiten stattfinden, was auf einen wachsenden Einfluss Asiens hindeutet.

Abbildung 3: Goldpreisbewegungen in verschiedenen Handelszeitfenstern

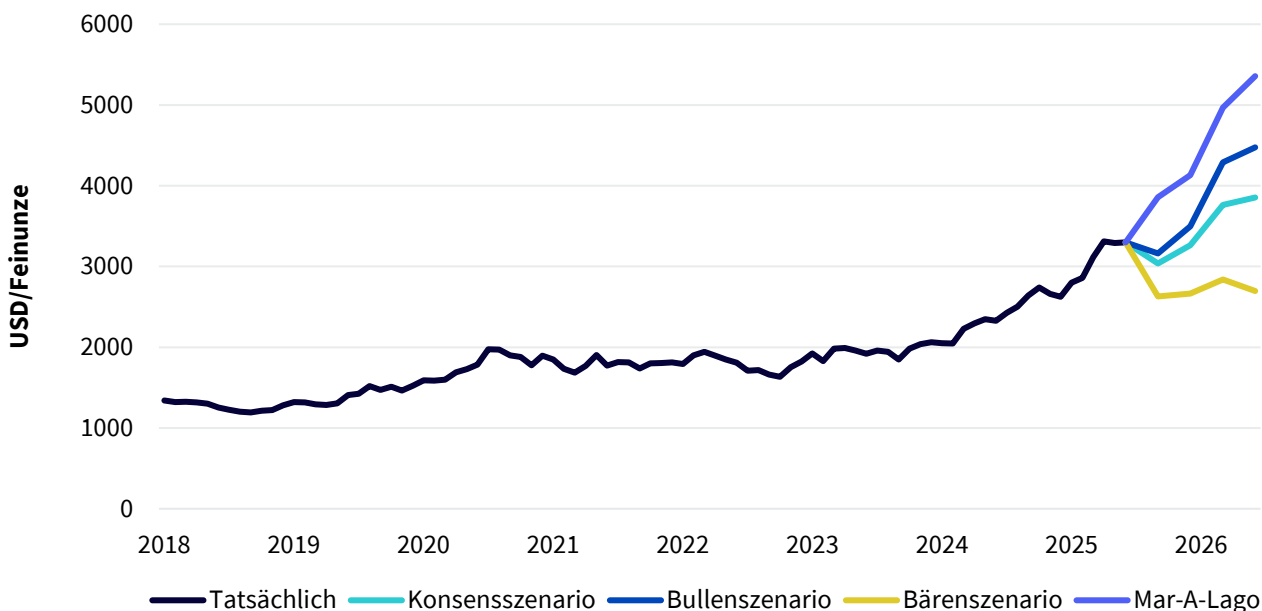


Quelle: WisdomTree, Bloomberg, 31.12.2024–08/07/2025. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Goldpreisprognosen

Wir präsentieren verschiedene Goldpreisszenarien unter Verwendung des quantitativen Modells von WisdomTree. Wir weisen darauf hin, dass die konsensbasierten Makroprognosen vor der Verlängerung des „Handelswaffenstillstands“ erstellt wurden.

Abbildung 4: Goldpreisprognose



Quelle: WisdomTree-Modellprognosen, historische Daten von Bloomberg, Daten verfügbar per Juni 2025. **Prognosen sind kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und alle Anlagen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden.**

Konsensscenario

Die Konsensprognosen deuten darauf hin, dass die Inflation weiterhin über dem Ziel der Federal Reserve liegen wird, was vor allem auf die mechanischen Auswirkungen der hohen Zölle auf die Preise zurückzuführen ist. Die Erwartungen hinsichtlich der Renditen zehnjähriger Anleihen bleiben relativ stabil, da die für das nächste Jahr prognostizierten Leitzinssenkungen um 75 Basispunkte durch die zunehmende Besorgnis über die Haushaltsverschuldung aufgewogen werden. Der US-Dollar dürfte leicht abwerten, da die starke kurzfristige Wirtschaftsleistung der USA das Potenzial für eine Ausweitung der Zinsdifferenzen im Vergleich zu anderen Ländern begrenzt. Das Konsensscenario geht davon aus, dass sich der Goldpreis in den nächsten sechs Monaten abschwächen wird, bevor er im ersten Quartal 2026 ein neues Allzeithoch erreicht und danach weiter auf 3.850 US-Dollar je Unze ansteigt.

Konsensscenario	Q3/2025	Q4/2025	Q1/2026	Q2/2026
Inflationsprognose	3,1 %	3,3 %	3,1 %	3,1 %
Prognose der nominalen 10-jährigen Renditen	4,36 %	4,29 %	4,22 %	4,20 %
USD-Wechselkursprognose (DXY)	97,6	96,8	95,8	95,6
Prognose der spekulativen Positionierung	190.000	200.000	200.000	200.000
Goldpreisprognose	3.040 USD/Unze	3.260 USD/Unze	3.760 USD/Unze	3.850 USD/Unze

Quelle: WisdomTree. Bloomberg Survey of Professional Economists. Juni 2025. **Prognosen sind kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und alle Anlagen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden.**

Bullenszenario

Sollten sich die wirtschaftlichen Auswirkungen des Zollschocks als schwerwiegend erweisen, könnte die US-Notenbank zu einer Senkung der Leitzinsen gezwungen sein, um den Arbeitsmarkt zu stützen. Solche Zinssenkungen würden den Inflationsdruck verstärken und die direkten Preiseffekte höherer Zölle noch verschärfen – und den Weg für eine stärkere Abwertung des US-Dollars ebnen. Steigende Befürchtungen über wirtschaftliche Schäden könnten die spekulative Positionierung in Gold-Futures kräftigen, da Anleger sich gegen die Unsicherheit absichern wollen. In diesem Szenario könnte der Goldpreis im ersten Quartal leicht fallen, dürfte danach aber wieder zulegen und am Ende des Prognosezeitraums 4.475 US-Dollar je Unze erreichen.

Bullenszenario	Q3/2025	Q4/2025	Q1/2026	Q2/2026
Inflationsprognose	3,5 %	4,0 %	5,0 %	5,0 %
Prognose der nominalen 10-jährigen Renditen	3,95 %	3,75 %	3,55 %	3,50 %
USD-Wechselkursprognose (DXY)	96	95	92	90
Prognose der spekulativen Positionierung	200.000	250.000	300.000	300.000
Goldpreisprognose	3.160 USD/Unze	3.500 USD/Unze	4.290 USD/Unze	4.475 USD/Unze

Quelle: WisdomTree. Juni 2025. **Prognosen sind kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und alle Anlagen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden.**

Bärenszenario

In einem Bärenszenario, in dem die Inflation auf den Zielwert (2,0 %) absinkt, die Anleiherenditen auf 6,0 % zulegen und der US-Dollar aufwertet, könnte der Goldpreis auf 2.700 US-Dollar je Unze absacken. Das wäre aber immer noch über dem Niveau, mit dem wir ins Jahr 2025 gestartet sind.

Bärenszenario	Q3/2025	Q4/2025	Q1/2026	Q2/2026
Inflationsprognose	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %
Prognose der nominalen 10-jährigen Renditen	5,00 %	5,50 %	6,00 %	6,50 %
USD-Wechselkursprognose (DXY)	107	109	110	113
Prognose der spekulativen Positionierung	150.000	100.000	50.000	50.000
Goldpreisprognose	2.630 USD/Unze	2.665 USD/Unze	2.840 USD/Unze	2.700 USD/Unze

Quelle: WisdomTree. Juni 2025. **Prognosen sind kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und alle Anlagen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden.**

Mar-A-Lago-Abkommen

Wir stellen erneut das Szenario eines Mar-A-Lago-Abkommens vor, das wir erstmals in unserer letzten vierteljährlichen Goldprognose beschrieben haben. In diesem Szenario verfolgen die USA ein politisches Ziel zur Abwertung des US-Dollars. Zwar gibt es unseres Erachtens kein erklärtes politisches Ziel, aber die derzeitige US-Regierung hat uns in vielerlei Hinsicht überrascht, sodass die Erstellung eines Modells für die Ergebnisse durchaus sinnvoll sein könnte. Nach dem Plaza-Abkommen⁵ wertete der US-Dollar zwischen 1985 und 1987 um 48 % ab. Beim Mar-A-Lago-Abkommen gehen wir von einer Wertminderung von 23 % über ein Jahr aus. Die Inflation würde stärker steigen als in unserem Bullenszenario. Wir lassen bei diesem Szenario die konkrete Annahme von Anleiherenditen weg, da die Renditen unserer Meinung nach in beide Richtungen stark schwanken könnten. Während die vermeintliche Absicht dieses politischen Schritts darin bestehen würde, die Finanzierungskosten der US-Schulden zu senken (und die politischen Entscheidungsträger daher einen Rückgang der Renditen wünschen), würde die Refinanzierung der Schulden wahrscheinlich Bedenken hinsichtlich der Zuverlässigkeit der USA wecken und die Anleiherenditen möglicherweise in die Höhe treiben. Wie wir im April 2025 gesehen haben, könnte ein starker Anstieg der Anleiherenditen mit einer kräftigen Zunahme des Goldpreises einhergehen. Angesichts dieser Komplexität verzichten wir auf explizite Annahmen zu den Anleihemärkten, gehen aber davon aus, dass Gold von Turbulenzen an den Anleihemärkten profitieren wird (da Gold eine defensive Alternative darstellt). Unserer Einschätzung nach wird sich die Stimmung gegenüber Gold deutlich verbessern. Da dieses Szenario weit über das Muster hinausgeht, dürfte unsere Prognose von 5.355 US-Dollar je Unze eher konservativ sein.

Mar-A-Lago-Abkommen	Q3/2025	Q4/2025	Q1/2026	Q2/2026
Inflationsprognose	6,0 %	6,0 %	6,0 %	6,0 %
USD-Wechselkursprognose (DXY)	90	85	80	75
Prognose der spekulativen Positionierung	400.000	400.000	400.000	400.000
Goldpreisprognose	3.860 USD/Unze	4.130 USD/Unze	4.965 USD/Unze	5.355 USD/Unze

Quelle: WisdomTree. Juni 2025. **Prognosen sind kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und alle Anlagen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden.**

5. Das Plaza-Abkommen war ein am 22. September 1985 im Plaza Hotel in New York City unterzeichnetes gemeinsames Abkommen zwischen Frankreich, Westdeutschland, Japan, dem Vereinigten Königreich und den USA zur Abwertung des US-Dollar.

Wichtige Informationen

Im Europäischen Wirtschaftsraum („EWR“) herausgegebene Marketingkommunikation:

Dieses Dokument wurde von WisdomTree Ireland Limited, einer von der Central Bank of Ireland zugelassenen und regulierten Gesellschaft, herausgegeben und genehmigt.

In Ländern außerhalb des EWR herausgegebene Marketingkommunikation: Dieses Dokument wurde von WisdomTree UK Limited, einer von der United Kingdom Financial Conduct Authority zugelassenen und regulierten Gesellschaft, herausgegeben und genehmigt.

WisdomTree Ireland Limited und WisdomTree UK Limited werden jeweils als „WisdomTree“ bezeichnet. Unsere Richtlinie über Interessenkonflikte und unser Verzeichnis sind auf Anfrage erhältlich.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen weder ein Angebot zum Verkauf bzw. eine Aufforderung oder ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren oder Anteilen dar. Dieses Dokument sollte nicht als Basis für eine Anlageentscheidung verwendet werden. Anlagen können an Wert zunehmen oder verlieren und Sie können einen Teil oder den gesamten Betrag der Anlage verlieren. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünftige Ergebnisse. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren.

Die Anwendung von Verordnungen und Steuergesetzen kann oft zu unterschiedlichen Interpretationen führen. Alle in dieser Mitteilung dargestellten Ansichten oder Meinungen spiegeln die Auffassung von WisdomTree wider und sollten nicht als aufsichtsrechtliche, steuerliche oder rechtliche Beratung ausgelegt werden. WisdomTree übernimmt keine Garantie oder Zusicherung hinsichtlich der Richtigkeit der in dieser Mitteilung geäußerten Ansichten oder Meinungen. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren.

Bei diesem Dokument handelt es sich nicht um Werbung bzw. eine Maßnahme zum öffentlichen Angebot von Anteilen oder Wertpapieren in den USA oder einer zugehörigen Provinz bzw. einem zugehörigen Territorium der USA, und es darf unter keinen Umständen als solche verstanden werden. Weder dieses Dokument noch etwaige Kopien dieses Dokuments sollten in die USA mitgenommen, (direkt oder indirekt) übermittelt oder verteilt werden.

Obwohl WisdomTree bestrebt ist, die Richtigkeit des Inhalts dieses Dokuments sicherzustellen, übernimmt WisdomTree keine Gewährleistung oder Garantie für seine Richtigkeit oder Genauigkeit. Die Drittanbieter, deren Dienste in Anspruch genommen werden, um die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu beziehen, übernehmen keine Gewährleistung oder Garantie jeglicher Art bezüglich dieser Daten. Dort, wo WisdomTree seine eigenen Ansichten in Bezug auf Produkte oder Marktaktivitäten äußert, können sich diese Auffassungen ändern. Weder WisdomTree, noch eines seiner verbundenen Unternehmen oder einer seiner jeweiligen leitenden Angestellten, Verwaltungsratsmitglieder, Partner oder Mitarbeiter übernimmt irgendeine Haftung für direkte Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.